

## Newsletter Sept. 21



Liebe Freund\*innen von Voices for Africa  
Ein paar good and ein paar bad News

### Good News

Die drei Radler für Afrika,



Jürgen Wilscher, Wolfgang Warmuth und Christian Pohl haben mehr als 4.500 Euro erradelt.

Eine Tour unter erschwerten Bedingungen. Weder Dauerregen noch Hochwasser ließen

sie aufhalten. Mehrfach endete der Radweg im Wasser. Aber sie sind heil in Holland angekommen. Ein tolles Team! Das Geld fließt direkt in die berufliche Ausbildung der Waisen. DANKE!

Eine weitere Spende über 1000 Euro kam durch eine Geburtstags-Sammlung. Das „Geburtstagskind“ hatte seine Freund\*innen gebeten, statt Geschenke an Voices for Africa zu spenden. Vielen Dank dafür!

Die Berufsausbildung läuft gut. Voices for Africa fördert ja die Waisen nicht nur in der Schule, sondern auch hinterher, in der Berufsausbildung. Das unterscheidet uns von fast allen anderen Patenschaftsprogrammen. Und in diesem Jahr sind 33 junge Leute dabei. Neun machen eine handwerkliche Ausbildung, die anderen sind an Colleges und Universitäten, manche schon im 4. oder 6. Semester. Das alles ist möglich, weil wir zusätzliche Unterstützung haben. Die Radler z.B., aber auch etliche Menschen, die beim Programm „Ausbilder in Africa“ mitmachen. Es könnten noch mehr sein, denn die Ausbildung ist teuer: ca. 2.000 Euro im Jahr.

Hier der Link: <http://www.voices-for-africa.de/cms/?Ausbilden-in-Afrika>

Aber wir können alle zusammen sehr stolz auf unsere Absolvent\*innen sein, die jetzt als Lehrer\*innen, Automechaniker, Caterer, im Management, als Ingenieurin, Sozialarbeiter\*innen, in Cyber-Security, im Krankenhaus, als Schweißer\*in, Schlosser, Landwirt

oder Psychologin arbeiten oder bald dort arbeiten werden. Denn so merkwürdig es scheint - die Arbeitslosigkeit ist hoch im Land - aber es fehlt an Fachkräften. Allerdings, im Moment wird wegen Covid 19 viel weniger eingestellt. Speziell in der Tourismusbranche, in Küche und Catering sieht es schlecht aus.

### 150 Smartphones

Weil die Schulen für die Klassenstufen 8,9 und 11 nur Online-Learning anbieten, hat Voices-for-Africa noch einmal Geld in die Hand genommen für 59 Smartphones.

### 300 Räder für Heidelberg-Ratanda

Thank You -  
Siabonga  
für Euren  
großen Einsatz!

Die Menschen in Heidelberg/Südafrika freuen sich über 300 Räder!

Der "Radhof Ratanda" und "Voices for Africa" danken dem "Radhof Bergheim"

In geübter Kooperation mit dem Radhof wurden in Mannheim und Heidelberg Räder gesammelt und bei der Ankunft begeistert gefeiert im Township Ratanda, dort werden sie zum Radsport und im Alltag eingesetzt. Auch

80 Kleinkinderräder waren dabei. Mandoza ist der Werkstattleiter. Sein Team wird die Räder überholen und reparieren. In wenigen Tagen werden sie in Ratanda eintreffen.

## Bad News

### Die Patenreise ist auf 2023 verschoben.

Gründe:

Covid 19 - das Land hat gerade hohe Inzidenzen und es sterben etliche. Seit einem Monat gibt es eine neue Welle und es gilt es als Hochrisikogebiet. Touristische Reisen sind nicht erlaubt. Es wird zwar geimpft - aber die Quote ist uns nicht bekannt. Bisher war erst ein Kind im Krankenhaus wegen Covid. Hoffen wir, dass es nicht mehr werden.

### Demonstrationen gegen den König

Das Auswärtige Amt schreibt: Im Nachgang der Proteste in Eswatini vom Juli 2021 wurden zwei Abgeordnete unter Terrorismusvorwürfen verhaftet. Im Land fordern verschiedene Gruppen die Freilassung dieser Abgeordneten auf Kautions. Vor dem Hintergrund der unverändert angespannten Lage muss damit gerechnet werden, dass es jederzeit zu weiteren Demonstrationen und Straßenblockaden kommen kann, die rasch eskalieren können.

Derzeit besteht eine nächtliche Ausgangssperre von 18 bis 5 Uhr.

## Unsere Managerin Zodwa schreibt

*Dear friends,*

*Der Brunnen funktioniert bestens, keine Probleme!*

*Das Corona-Virus ist hier immer noch hoch. Bei einer Bevölkerung von etwa 1,2 Millionen Menschen haben wir mehr als 1.000 infizierte Menschen täglich und täglich mehr als 10 Menschen, die am Coronavirus gestorben sind. Es ist schrecklich. Jetzt wurde berichtet, dass 15% der Schulkinder COVID-positiv sind.*

*Bei uns in den Schulen sind nur die Abschlussklassen geöffnet und zwar im Gymnasium die Klasse 3 und die Klasse 5 und in der Grundschule die Klasse 7. Alle Hochschulen haben geöffnet. Die Klassen, die nicht geöffnet haben, haben Online-Unterricht. Dazu brauchten sie Smartphones. Es gibt schon in der Grundschule viele Kinder, die zu mir kommen und mich um Handys bitten, aber sie bekommen keine, da der Fokus auf den Gymnasiasten liegt. (Voices for Africa hat vor zwei Monaten Geld für 59 Smartphones geschickt).*

*Die Touristen haben immer noch Angst sich mit COVID zu infizieren, da die Zahlen immer noch alarmierend sind.*

*Die wirtschaftliche Lage ist sehr schlecht, da viele Menschen ihren Arbeitsplatz verloren haben.*

*Die politische Lage ist nach wie vor sehr instabil. Die zwei Abgeordneten sind immer noch im Gefängnis und einer im Exil, aber es ist nicht bekannt, wo. Einige Leute sagen, er versteckt sich in der amerikanischen Botschaft, andere sagen in Südafrika, aber er wurde nie beim Überqueren der Grenze nach Südafrika gesehen. Tagsüber scheint es jetzt ruhig zu sein, aber nachts ist es sehr gefährlich. Gebäude werden täglich nachts angezündet: Schulen, Geschäfte und die Häuser einiger Polizisten und Soldaten, von denen angenommen wird, dass sie die Anführer der Regierungstruppen waren, die während der Unruhen die Tötung der Menschen zu verantworten haben. Sie beschuldigen sie des Tötens und Verbrennens.*

*Best regards, Zodwa*

## Haus abgebrannt

Leider hat ein kleines Kind beim Spielen das eigene Haus in Brand gesetzt. Verletzt wurde niemand. Es ist die Tochter einer unserer Köchinnen, die nun erst einmal in der Küche des Zentrums schläft mit ihren Kids.

## Good News zum Schluss



Life & Style

### German group re-produce Indosakusa's COVID-19 song

Oben seht ihr einen Zeitungsausschnitt aus Bulawayo, Zimbabwe. Unser Chor Imbongi wurde im August sehr gefeiert, mit mehreren 1000 Klicks auf Facebook. Alle Klicks kommen aus Zimbabwe. Warum?

Wir haben einen Song gecovered von einer Gruppe aus Zimbabwe. Es geht dabei um Covid 19. Obwohl wir nur eine Aufnahme von unserer Probe geschickt haben, fanden das die Leute dort so super, dass sie klickten, uns mit Komplimenten überhäuferten und wir kamen sogar in die Zeitung von Bulawayo. Mehr Infos auf <http://www.voices-for-africa.de/cms/>

Ihr könnt den Song live erleben auf unserem nächsten Konzert

**Imbongi** veranstaltet zusammen mit dem Arbeitskreis Kolonialgeschichte Mannheim das **Konzert**

Neue Straßennamen in Mannheim - kein Platz für Kolonialverbrecher!

„Miriam-Makeba-Straße“ statt Leutwein-, „May Ayim-Straße“ statt Lüderitz-Straße“

am 11. Oktober, 18 oder 19 Uhr

in der City-Kirche Konkordien, Mannheim



Der Arbeitskreis Kolonialgeschichte Mannheim und der Afrikachor Imbongi-Voices for Africa stellen Vorschläge zur Umbenennung von Straßen in Mannheim-Süd vor.

Noch immer tragen dort drei Straßen die Namen deutscher Kolonialisten, die sie in

der NS-Zeit erhalten haben, eine vierte ist nach einem Nazi-Anhänger benannt.

Es ist höchste Zeit, das zu ändern!

In Texten und Liedern geht es um die Geschichte afrikanischer und deutsch-afrikanischer Menschen, die gegen Kolonialherrschaft und Rassismus und für eine nachhaltige Zukunft aktiv geworden sind.

Es grüßen herzlich

Annette Lennartz und das gesamte Team von Voices for Africa

